

TEXT: KATALIN VEREB  
FOTOS: CHRISTOPH KAMINSKI

Ihr Wohnzimmer war früher ganz weiss, jetzt ist mehr Grün eingezogen, passend zum grünen Kachelofen. Dass Erica Matile die Umgebung zu Hause wichtig ist, sieht man sofort. Alles ist sorgfältig durchkomponiert, bis zur kleinsten Dekoration. Luftig und leicht wirken die Wohnräume im Erdgeschoss ihres Häuschens in Zürich, wo sie mit ihrer Familie wohnt. Eigentlich perfekt. Doch das heisst nicht, dass es so bleiben wird.

**Die hochgewachsene Frau** mit den dunklen Locken stellt immer wieder etwas um oder stellt etwas Neues ins Haus, stellt dafür etwas anderes in den Keller, verkauft es auf dem Flohmarkt oder verschenkt es. «Ich wechsele die Einrichtung relativ oft», erklärt sie. «Ich bin keine Sammlerin und kann mich relativ gut von Dingen trennen. Wenn ich finde, das habe ich jetzt gesehen, dann gebe ich es weg. Und es ist doch wunderbar, etwas an jemanden weiterzugeben, der Freude daran hat.» Es gibt auch Möbel, von denen ►►



Designexpertin Erica Matile am grossen Esstisch in ihrem Wohnzimmer. Von diesem alten Möbelstück würde sie sich nie trennen. Alles andere wird immer wieder verändert und umgestaltet. Sogar die weissen Eames-Designerstühle könnten eines Tages auf dem Flohmarkt landen.

## Schönes Wohnen **Hinstellen, wegstellen, umstellen**

Das Zuhause von Erica Matile sieht immer wieder anders aus. Die vielseitige Designerin verbindet dabei gekonnt verschiedene Stile. Man kann sie auch als Wohnberaterin und Alltagscoach engagieren. Hier gibt sie Tipps, wie man sein Heim verschönert.

►► sie sich nie trennen würde, wie zum Beispiel dem grosse Tisch im Esszimmer, ein Familienerbstück. «Er stammt noch von meiner Grossmutter und musste schon mehrfach geflickt werden, damit er nicht auseinanderfällt.»

**Erica Matile weiss genau**, was sie will und zieht das durch. So war es auch, als sie sich entschloss, ihr erfolgreiches Modelabel vor acht Jahren aufzugeben. Sie wollte aus der Mühle ausbrechen, mehr Freiheit haben. Seither arbeitet sie als freischaffende Designberaterin, Gestalterin, Autorin und Stylistin: «Diese Entscheidung habe ich nie bereut.» Jetzt kann man sie auch als Wohnberaterin engagieren. Sie hilft bei Farb- und Stilfragen, bei Umzügen und beim Entrümpeln. Oder sie organisiert gleich einen ganzen Umbau. «Ich bin ein Profi für alte Häuser und kenne mich auch baulich aus», erklärt sie. Gelernt hat sie das an ihrem eigenen alten Haus, das sie immer wieder renoviert hat, zum Teil sogar eigenhändig, inklusive dem Herausreissen von Wänden. Solche Schwerarbeit macht sie aber heute nicht mehr. «Dafür gibt es gute Handwerker. Zum Beispiel im Internet die Hausprofis von Bau+Hobby.»

Doch es muss nicht immer der grosse Umbau sein. «Oft reichen kleinere Veränderungen», meint Erica Matile. «Und die spezielle Ausstrahlung eines alten Hauses sollte beim Modernisieren nicht verloren gehen.» Solche Beratungen sind aber nicht für «Prix Garantie» zu haben. «Dafür bekommt man bei mir das ästhetische Gesamtpaket», erklärt die Designfachfrau. Mehr Infos:

link [www.vomfleckweg.ch](http://www.vomfleckweg.ch)

## Die Wohntipps Inspirierende Details aus der Wohnung von Erica Matile

1



5



2



3



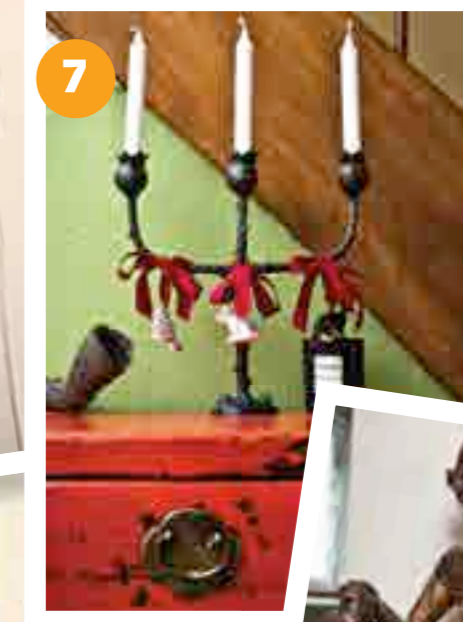
4



6



7



8



9



**1 Die Lese-Ecke:** Ein kleiner Platz ohne feste Funktion kann schnell in eine gemütliche Lese-Ecke umfunktioniert werden. Einfach einen Sessel von passender Grösse hinstellen und dazu Bücherstapel und zum Beispiel eine Pflanze.

**2 Blau-Weiss:** sieht immer schön aus. Auch mehrere Dekorationen, die etwas gemeinsam haben wie zum Beispiel die Farbe, wirken attraktiv. Dann können es auch mal viele sei wie hier die Vasen.

**3 Neue Behälter:** Statt eines gewöhnlichen Müllimers kann man den Abfall in einem schönen Gefäss deponieren, wie hier im Keramiktopf. Das sieht edler aus. Auch Wattedaps und Krimskrans finden in einem hübschen Behälter einen stylischen Platz.

**4 Kleinteilig:** Zu kleinen Räumen passen kleine Dekorationen, wie diese Bilder im Postkartenformat. Verbindendes Element sind die weissen Rahmen.

**5 Alles drin:** Schachteln hat man nie genug. Sie schaffen Ordnung, man kann darin alles verstauen, Handschuhe, Brillen, Zeitungsausschnitte und Vieles mehr. So wird Aufräumen zum Kinderspiel.

**6 Originelles Schweberegale:** Ein kleines Wandregal neben dem Bett kann auch als Buch dekoriert werden. Wandregale wirken leicht und lassen am Boden Platz, zum Beispiel für schöne Schachteln.

**7 Kontraste:** Die Komplementärfarben Rot und Grün bringen Spannung in die Einrichtung. Und es darf auch mal verspielt sein: Einfach kleine Figuren mit farblich passenden Dekobändern am Kerzenständer befestigen.

**8 In Szene gesetzt:** Ausgefallene Möbel wie dieser Königsstuhl aus Afrika (ein Erbstück) sollte man einzeln in Szene setzen, also nichts darum herum gruppieren. Mia, die Katze von Erica Matile, sitzt sehr gerne auf diesem Stuhl im Gang. Denn die Futterschale ist nicht weit davon entfernt...

**9 Farbenspiel:** Erica Matile empfiehlt, nur eine Wand farbig zu gestalten oder höchstens zwei gegenüber liegende. Diese Farbe sollte sich dann bei der Einrichtung wiederholen.